



Nadine Hegmanns in der Simultankabine. Foto: Monika Idems, Neue Rhein/Neue Ruhr Zeitung (NRZ)

Im Windschatten des Vortrags: Wie Simultandolmetschen funktioniert

Veröffentlicht am 14. Juni 2021



Nadine Hegmanns

„Plappern gehört zum Handwerk!“ – Konferenzdolmetscherin und Übersetzerin für Kultur und Wirtschaft (DE | EN | FR)

Haben Sie schon einmal eine Podiumsdiskussion verfolgt, bei der internationalen Gästen über Knopf im Ohr die Fragen übersetzt wurden? Nein? Aber eine Samstagabendsendung im Fernsehen doch sicherlich, mit Will Smith auf der Besuchercouch? Dann wissen Sie auch, wie ich dolmetsche, nämlich simultan. Damit bei genau solchen Veranstaltungen Kommunikation ohne Zeitverzögerung möglich ist und auf Fragen oder Kommentare direkt reagiert werden kann.

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Manchmal klopft es nach einem gelungenen Einsatz an die Tür der schallisolierten Simultankabine und eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer spricht uns für unsere Dolmetschleistung ein Lob aus. Meist sind sie fasziniert, wie das so funktioniert, Hören und Sprechen gleichzeitig, und dann auch noch in einer anderen Sprache! Denn das konnten sie den ganzen Vortrag lang bequem über Kopfhörer verfolgen. Danke für die Blumen, aber Hand aufs Herz: Das mit dem Simultandolmetschen kam nicht über Nacht!

SHADOWING – DER ERSTE SCHRITT ZUM KONFERENZDOLMETSCHEN

Um so richtig simultan, also fast zeitgleich mit der Originalrede, dolmetschen zu können, lernen wir Konferenzdolmetscher:innen im Studium eine Technik, die sich „Shadowing“ nennt. Und das ist grob zusammengefasst auch das, was wir machen: wir hängen uns an einen Redner oder eine Rednerin, bleiben aber in deren Windschatten. Wir werden schneller, wenn sie schneller werden, und verlangsamen unser Sprechtempo, wenn sie es tun. Wird eine Rede emotional, werden wir es (stimmlich) auch. Zu anfangs üben wir das Shadowing nur einsprachig, d. h. es ist ein reines Mit- und Nachsprechen eines Redebeitrags. Aber auch das ist schon eine Herausforderung, und ich lade jeden dazu ein, es selbst einmal auszuprobieren!

EINEN GANG HÖHER SCHALTEN

Was zunächst (nahezu) zeitgleich vonstatten geht, wird mit der Zeit gesteigert. Erst nur ein bisschen zeitversetzt, und dann mit immer größeren Abständen (unter Dolmetscher:innen als Décalage bekannt). Je größer der Abstand, desto freier wird auch das Nachsprechen, wir lösen uns immer mehr vom Text, was eine besondere Transferleistung bedeutet. Als Anfänger:in vergisst man oft den Satzanfang, weil man damit beschäftigt ist, Synonyme für das Gesagte zu finden, Verben zu wählen, die mit dem Substantiv kolloquieren (also dazu passen), damit es idiomatisch klingt, was man sagt. Und so wird aus: „Ich freue mich, dass so viele von Ihnen heute anwesend sind“ beispielsweise „Schön, dass Sie hier sind“. Der Inhalt bleibt also gleich, aber die Wörter sind andere. Es geht beim „Shadowing“ darum, auch in der eigenen Muttersprache andere Ausdrücke und Wörter zu finden, und doch dasselbe zu sagen.

LEBENSLANGES LERNEN – AUCH ALS SENIOR

Erst wenn das Shadowing mit großen Zeitabständen in nur einer Sprache sitzt, fangen wir im Studium langsam an, aus der Fremdsprache in die Muttersprache zu dolmetschen. Es folgt ein jahrelanges Üben bis zur Abschlussprüfung an der Uni, und dann lernt und übt man natürlich auch die Jahre danach. Zum Vollmitglied (bzw. Senior-Mitglied) im VKD, dem Berufsverband für Konferenzdolmetscher in Deutschland, wird man beispielsweise erst nach 200 Konferenztagen erhoben (diesen Status habe ich seit 2011 inne).

RICHTIG WINDSCHATTENFAHREN BRAUCHT ERFAHRUNG

Heute arbeite ich beispielsweise auf internationalen Kongressen und Konferenzen, bei Fachtagungen, Symposien, Betriebsratssitzungen, Podiumsdiskussionen, Pressekonferenzen, oder aber auch bei Schulungen und Workshops – und das vor Ort oder im virtuellen Raum. Wer mir einmal bei einem solchen Marathon in der Kabine zuhören will, kann mich gerne als Konferenzdolmetscherin zu einer internationalen Konferenz einladen.

Ich berate Sie umfassend organisiere ein entsprechendes Dolmetschteam, bei Bedarf auch inklusive der nötigen (Online-) Technik und Simultananlage. Unter www.nadinehegmanns.com finden sich meine Kontaktdaten und weitere Informationen.